

L03396 Felix Salten an Arthur Schnitzler, 24. 4. 1904

„Herrn D<sup>r</sup> Arthur Schnitzler  
Wien XVIII.  
SpöttelgaÙe 7

„Rodaun, 24. 4. 04

- 5 Lieber, bin zur Erholung hier. Also morgen, Montag noch nicht, oder doch erst Abends zu Hause. Wären Sie so lieb, Dienstag Nachmittg zu kommen? Wir könnten dann einen Abend besprechen.

Herzlichst

F. Salten

✍ Versand durch Felix Salten am 24. 4. 1904 in Rodaun  
Erhalt durch Arthur Schnitzler am 25. 4. 1904 in Wien

© CUL, Schnitzler, B 89, B 1.

Postkarte, 260 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Versand: Stempel: »Rodaun, 24 [04]04, 7–9N«. Stempel: »18/1 Wien 110, 25. 4. 04, 8. V, Bestellt«.

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »188«

6 *Dienstag ... kommen*] Ein Besuch Schnitzlers bei Salten am 26. 4. 1904 ist nicht nachweisbar. Am Nachmittag arbeitete er jedenfalls an *Der Weg ins Freie*.

7 *Abend besprechen*] Vgl. A.S.: *Tagebuch*, 27. 4. 1904.

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, 24. 4. 1904. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03396.html> (Stand 14. Februar 2026)